

"Wenn wir diese Punkte immer im Auge haben, dann wird uns Nichts in Verwirrung zu bringen vermögen"

...Aber nicht alle Sünder werden schon auf *dieser* Welt bestraft, damit nicht die Menschheit den Glauben an die Auferstehung verliere, sowie auch nicht **alle** Gerechten Bedrängnis leiden, damit du nicht meinst, es sei die Schlechtigkeit etwas Preiswürdiges, nicht die Tugend. Das sind **feste** Regeln und Grenzlinien. **Nach ihnen richte dich in deinem Wollen, und du wirst nie in Verlegenheit geraten.** Denn gleichwie bei den Elementarlehrern die Zahl sechstausend eine Rolle spielt, und wie unter sie Alles gebracht wird, wie jede Division und Multiplikation mit dieser Grundzahl sechstausend ermöglicht wird, wie sich um diese Zahl alles dreht, was Alle wissen, die rechnen gelernt haben: so wird Einer, der diese Grundregeln kennt, die ich nochmal kurz wiederholen will, niemals ein Ärgernis nehmen. Welche sind es?

- (Erstens:) gut ist die Tugend, schlecht ihr Gegenteil, indifferent ist Krankheit, Armuth, Nachstellung, verleumderische Anklage und dergleichen.
- (Zweitens:) die Gerechten sind hienieden in Bedrängnis, wenn es aber Einigen gut geht, so geschieht Dies, damit nicht die Tugend verhasst wird.
- (Drittens:) die Bösen leben in Freuden, damit sie im Jenseits gestraft werden; wenn aber Einige schon jetzt gestraft werden, so geschieht es, damit nicht die Schlechtigkeit als etwas Gutes erscheine, indem die schlechten Handlungen unbestraft bleiben.
- (Viertens:) nicht alle Bösen werden hienieden bestraft, damit nicht der Glaube an den Auferstehungstag verlorengelhe.
- (Fünftens:) es gibt auch unter den Guten Einige, welche Sünden auf sich haben, und von diesen werden sie auf Erden (durch Leiden) gereinigt, und andererseits haben böse Menschen gute Werke aufzuweisen, und dafür empfangen sie hienieden schon den Lohn, um dann im Jenseits gestraft zu werden.
- (Sechstens:) die meisten Taten Gottes sind unbegreiflich.
- (Siebentens:) es besteht ein unaussprechlich großer Abstand zwischen uns und ihm.

Wenn wir diese Punkte immer im Auge haben, dann wird uns Nichts in Verwirrung zu bringen vermögen.

Hl. Johannes Chrysostomus